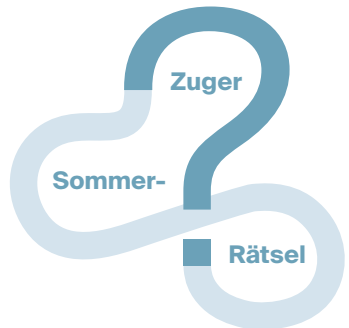


Auflösung: Es war Neuheim

Sommerrätsel Gestern wollten wir wissen, welche Gemeinde auf dem historischen Foto zu sehen ist. Zahlreiche Leser haben uns geschrieben. Die richtige Antwort lautet: Neuheim. Gewusst hat dies auch der Gewinner des Preises: **Toni Bättig aus Neuheim**. Er erhält zwei Tageskarten der Zugersee-Schiffahrt. Sie gelten für Fahrten an einem Tag nach Wahl mit allen fahrplanmässigen Schiffkursen. Wir gratulieren!



Wenn Sie kein Glück hatten, erhalten Sie weitere Chancen. Die «Zuger Zeitung» veröffentlicht in den Sommerferien mehrmals pro Woche ein historisches Bild aus dem Kanton. (red)

Sidler ist neuer Stiftungspräsident

Hünenberg Der Gemeinderat hat auf die zurückgetretenen Mitglieder im Stiftungsrat der Stiftung für das Alter reagiert, wie er schreibt: André Sidler ist neuer Präsident, Petra Oehmke Schiess ist neue Stiftungsrätin. Auch die Hünenberger Jugendkommission verfügt über neue Mitglieder. Marielle Hofer und Katrin Voigt sind gewählt worden. (red)

Freiamt

Einweihung des Fahrzeuges

Aristau Die Feuerwehr der Gemeinde hat ein neues Tanklöschfahrzeug. Diese Anschaffung soll am Samstag, 30. September, auf dem Schulhausplatz gebührend mit der Bevölkerung gefeiert werden. Ab 13.30 Uhr stehe den jüngeren Einwohnern ein Plauschparcours zur Verfügung, und für Kaffee und Kuchen sei gesorgt, schreibt die Gemeinde Aristau in der Vorankündigung. Ab 16 Uhr demonstriert die Feuerwehr mit einer Übung den Einsatz des neuen Tanklöschfahrzeuges. Anschliessend findet die offizielle Einweihung mit Einsegnung statt. Zudem bestehe die Möglichkeit, sich zu verpflegen, schreibt die Gemeinde weiter. Am späteren Abend soll die Feuerwehr-Bar für Durstlöcher sorgen. (red)

Zur Kontrolle unterwegs

Dietwil Kommende Woche – vom 24. bis 28. Juli – macht der Feuerwehrkontrollleur der Gemeinden Dietwil und Oberrüti einen Rundgang. Konrad Stocker kontrolliert neben öffentlichen Anlagen auch Privatgärten. Die Gemeinden bitten die Bevölkerung, «von diesem unangemeldeten Besuch Kenntnis zu nehmen». (red)

Stiftung nimmt Arbeit auf

Zug Die Stiftung Doku-Zug ist offiziell gegründet. Ihr Präsident ist alt Ständerat Rolf Schweiger. Ziel des Gremiums ist, das Dokumentationszentrum zu erhalten.

«Stiftung übernimmt Zuger Google»: So titelte die «Zuger Zeitung» Mitte März. Zu diesem Zeitpunkt wurde bekannt, dass das öffentliche Dokumentationszentrum Doku-Zug in eine Stiftung eingebracht werden soll. Dies, damit das Zentrum erhalten werden kann. Am Dienstag hiess es seitens Doku-Zug nun, dass die Stiftung Ende Juni offiziell gegründet worden sei. «Mit dem Handelsregistereintrag ist sie operativ tätig.»

Als Präsident der Stiftung amtiert alt Ständerat Rolf Schweiger. Weitere Mitglieder des neunköpfigen Gremiums sind der Gründer von Doku-Zug Daniel Brunner, Barbara Beck-Iselin, Gemeinderätin Menzinger; Sylvia Binzegger, Gemeinderätin Baar; Philip C. Brunner, Stadtzuger Kantonsrat und Mitglied des Grossen Gemeinderates (GGR); Joe Häfliger, Leiter Höhere Fachschule für Wirtschaft Luzern; Gisela Hürlimann, Professorin für Technikgeschichte an der ETH Zürich, Monika Mathers, GGR-Mitglied; Karen Umbach, Stadtzuger Kantonsrätin und GGR-Mitglied.

Erstes Ziel soll in zwei Jahren erreicht sein

Mit der Gründung der Stiftung sei ein weiteres Etappenziel für den Erhalt des Dokumentationszentrums in der Zuger Altstadt erreicht. Die Gründung markiert aber auch den Übergang von der rein privaten Finanzierung des Zentrums durch den Landis+Gyr-Erben Daniel Brunner in eine angestrebte Public-private-Partnership.



Im Doku-Zug an der St.-Oswalds-Gasse findet man Informationen zu verschiedensten Themen. Bild: PD

Bisher war die Institution von Brunner aus der eigenen Tasche finanziert worden. Die Kosten belaufen sich jährlich auf 1,3 Millionen Franken. Von diesem Betrag soll künftig jährlich ein Grossteil von «ausen» finanziert werden. Für die Unterstützung

von Doku-Zug engagiert sich bereits seit zwei Jahren ein Patronatskomitee, das über hundert Personen zählt. Das Konzept dieses Komitees sieht vor, dass die öffentliche Hand und Private die Betriebskosten von Doku-Zug je hälftig tragen. Dieses Ziel soll in

den nächsten zwei Jahren erreicht werden. Wird das geschafft, soll die Stiftung das Zentrum komplett übernehmen und betreiben. Bis dahin steht die Institution weiterhin in der finanziellen Verantwortung von Gründer Daniel Brunner. (red/st)

Eine Kultband krönt den Jubiläumsanlass

Auw Das Dorffest punktet seit 50 Jahren mit seiner Atmosphäre und dem Generationenmix. Ein Highlight ist für den OK-Präsidenten der Auftritt der Spider Murphy Gang.



Die Vorbereitungen auf dem Festareal laufen auf Hochtouren, zahlreiche Helfer packen mit an. Bild: Stefan Kaiser (Auw, 19. Juli 2017)

entsteht diese Tage eine regelrechte Zeltstadt: Sie besteht aus einem grossen Zelt für 1000 Personen, aus fünf mittelgrossen Zelten, einem Grillwagen und zwei Holzhütten.

Bereits zum zweiten Mal in Auw zu Gast

Der OK-Präsident freut sich auf einen Programmteil ganz besonders. «Der Auftritt der Spider Murphy Gang am Sonntagabend ist sicher ein Highlight», sagt er. Die Kultband aus München wur-

de durch Rock-'n'-Roll-Musik mit Texten in bayerischer Mundart bekannt. Mit «Skandal im Sperrbezirk» landete die Truppe 1981 einen grossen Hit. Die Spider Murphy Gang gastierte übrigens vor Jahren bereits einmal in Auw. Ein Ticket für das Konzert kostet im Vorfeld 40, an der Abendkasse 50 Franken. Der Vorverkauf habe man verkauft. «An der Abendkasse gibt es also noch genügend Karten», so Imbach. Gleiches gilt für das Hüttengaudi

am Dienstag, 25. Juli. Imbach hofft für alle drei Tage auf gutes Wetter. «Wir haben in der Regel viel Fussvolk. Wenn das Wetter schlecht ist, fehlen uns einige dieser Gäste.»

Das Auwer Dorffest lockt jeweils Besucher von weit her ins Oberfreiamt. «Wir sehen Auto-kennzeichen aus Schwyz, Nidwalden oder Zürich», erzählt der OK-Präsident. Der Anlass punkte mit der besonderen Atmosphäre mitten im Dorffest und mit dem Generationenmix. «Hier sind Jung und Alt vertreten, das ist an Events dieser Art nicht selbstverständlich.» Imbach, der bereits als kleiner Bub am Dorffest teilnahm, ist auch nach 13 Jahren topmotiviert bei der Sache. Trotzdem will er nach der nächsten Ausgabe von 2018 kürzertreten. «Es ist Zeit, das Zepter in neue Hände zu geben», sagt er. Seine Nachfolgerin oder sein Nachfolger wird bald vollen Einsatz geben müssen. Denn in Auw heisst es: Nach dem Fest ist vor dem Fest.

Rahel Hug
rahel.hug@zugerzeitung.ch

Hinweis
Weitere Informationen gibt es unter www.dorffest.ch.

Gratis zum Film «La La Land»

Verlosung Im Open-Air-Kino an der Seepromenade in Zug läuft heute Abend um zirka **21.30 Uhr** der Film «La La Land» (Edf, 128 Minuten, USA 2016) von Regisseur **Damien Chazelle**. Die «Zuger Zeitung» verschenkt unter ihren Lesern 5-mal 2 Tickets für die Vorstellung.

Und so kommen Sie gratis ins Open-Air-Kino: Wählen Sie heute **zwischen 14 und 14.05 Uhr** die Nummer **041 725 44 09**. Wenn Sie unter den ersten fünf Anrufern sind, die durchkommen, haben Sie bereits gewonnen. Die Tickets werden für Sie an der Abendkasse des Open-Air-Kinos hinterlegt.

Infos zum Film: Mia ist eine leidenschaftliche Schauspielerin, die ihr Glück in L.A. sucht. Sebastian will ebenfalls in L.A. die Menschen für traditionellen Jazz begeistern. Als sie sich begegnen, erkennen sie die Sehnsüchte ihrer selbst im anderen. In der harten, von Konkurrenzkampf geprägten Atmosphäre der Stadt ist die Beziehung jedoch von Anfang an keine leichte. Auf einmal droht das zunächst verbindende Element, ihre Träume, sie auseinanderzutreiben.

Im Vorverkauf können Tickets für 16 Franken (4 Franken billiger mit Coop-Supercard) im Kino Seehof, Schmidgasse 8, Zug, bezogen werden (Montag bis Freitag 9 bis 21 Uhr; Samstag/Sonntag 14 bis 21 Uhr). Telefonische Reservationen sind nicht möglich. Tickets gibt es auch über www.open-air-kino.ch online zu kaufen. Open-Air-Restaurierung von Beat Zürcher (Kulinaria Zugersee) ab 19 Uhr. Die Vorführungen bei der Seepromenade beginnen jeweils beim Eindunkeln. Sie finden bei jedem Wetter statt. (red)

Das Programm

Das Dorffest Auw beginnt am **Samstagabend** mit dem grossen Beizlifest um 19 Uhr. Die Festhütte, das Grotto Ticinese, der Biergarten, der Grillwagen, die Shot-Bar, die Taverne, der Saloon und die Bar beim Hirschenplatz sind für die Besucher geöffnet.

Der **Sonntag** beginnt um 13 Uhr mit einem Apéro. Ab 13.30 Uhr startet das Familien- und Kinderprogramm mit Lunapark, Ponyreiten und Luftburg. Um 14 Uhr laden die Musikgesellschaften aus Auw und Oberrüti zum Konzert im Festzelt. Ab 16 Uhr spielen die Rüter Dorfschatzen, Borovienka, Six Päck und Alphorno am Beizli-Musik-Festival. Das Highlight am Abend: Im Festzelt spielt die Spider Murphy Gang. Türöffnung ist um 18 Uhr. Für das Konzert bezahlt man Eintritt, der Besuch des Festes ist gratis.

Am **Dienstag** dann heisst es «Hüttengaudi» mit Stefan Mross, Sigrid & Marina, den jungen Zillertalern und Monica Guhl. Auch hier wird ein Eintritt verlangt, Türöffnung ist um 18.30 Uhr. Die musikalische Unterhaltung beginnt um 20 Uhr. (red)